

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 7 (1881)  
**Heft:** 12

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

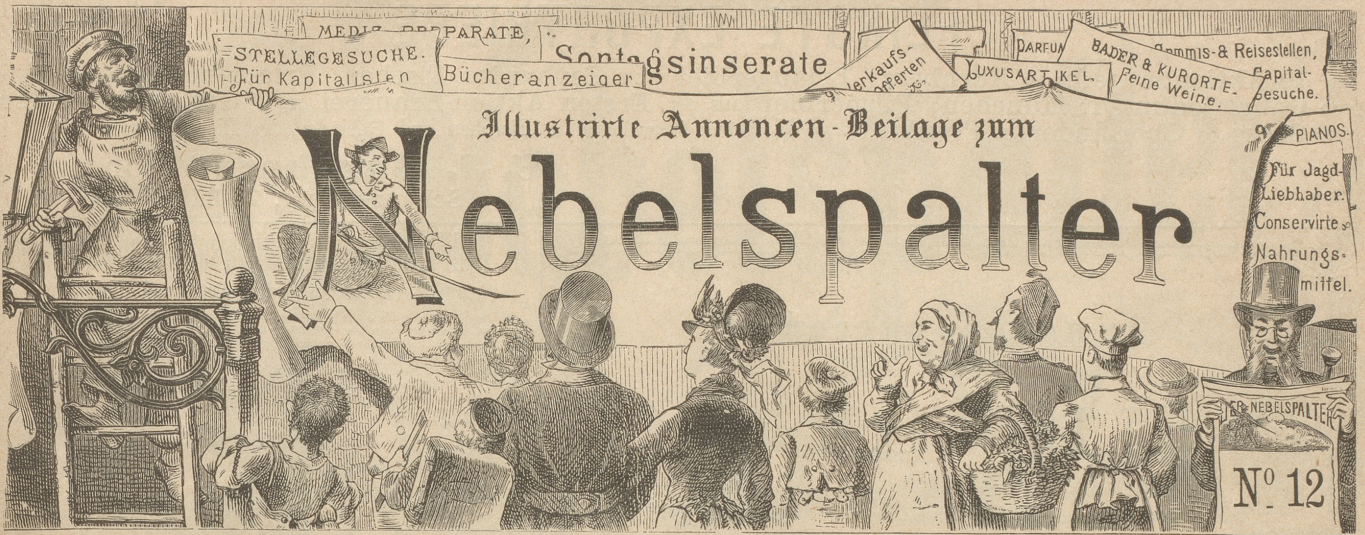
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Inserate** im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche auflegen und headtet werden längere Zeit als selbständige oder auch als Gasse-Köchin. Inseratfragen sind einzuwenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

**Köchin**  
Sucht Anstellung neben einem Ehe oder in einem kleineren Geschäft als selbständige oder auch als Gasse-Köchin. Offerten unter O 8192 Z an Orell Füssli & Co. in Zürich. [8192]

Ein junger Mann, militärisch, welcher schon längere Zeit als Küstler gedient hat, sucht Stelle als  
**Kutscher oder Bedienter**  
bei einer Herrschaft. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten sub O 8198 Z an Orell Füssli & Co. in Zürich. [8198]

Ein theoretisch und praktisch vorzüglich ausgebildeter  
**Bauführer und Zeichner**  
sucht Stellung. Offerten sub Chiffre O 8218 Z an Orell Füssli & Co. in Zürich. [8218]

**Stelle-Gesuch.**  
Ein junger Mann von 25 Jahren, welcher bei deutschen, französischen und englischen Sprache vollkommen mächtig ist, sucht in einem kommerziellen Hause Stellung als Reisender oder **Korrespondent**. Befähigt wäre auch gemein, zwei Monate als **Boloniar** zu arbeiten, um dann bei geeigneter Gelegenheit als **Affiche** mit kleiner Kapitals-Einlage einzutreten. Fräulein Offerten sub H A M 8213 an Orell Füssli & Co. in Zürich. [8213]

In eine größere Weinhandlung am Züricher wird ein tüchtiger  
**Provisions- Reisender**  
zu engagieren gesucht. Offerten sub A B 8224 an Orell Füssli & Co. in Zürich. [8224]

**25 höchst pikante**  
Photographien von vorzüglicher Ausführung 3. Mark versendet.  
**A. Wendland in Berlin S. O.**  
Köpnickerstrasse 55 B. [8208]

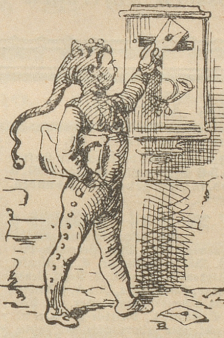
**Feinste**  
**Eingemachte Früchte**  
von Nizza  
**Englische Marmeladen**  
**Englische Saucen**  
**Confituren**  
**Gelées**  
empfiehlt billigst  
**C. Eggerling**  
7 Münstergasse 7  
Zürich.

**Honighandlung en gros.**  
P. P. Prima Qualität **Tafelhonig** in Fässchen von 25 bis 100 Ko. Liefere ich à Fr. 1. 30 per Kilo franco Bahnhof Zürich gegen meine Tratte netto 30 Tage. Proben von 12 Kilo werden nur gegen Nachnahme versandt.  
Da ich nicht reisen lasse und in Folge dessen keine Spesen habe, bin ich in den Stand gesetzt, meine Abnehmer nicht nur billiger, sondern auch besser bedienen zu können und damit jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten. — Pünktliche und gewissenhafte Besorgung.  
827] **Joseph Gmür, Aussersihl, Zürich.**

**Export-Brauerei von Eugen Koelle**  
zum  
**goldenen Hecht in Ulm a. Donau.**  
Obige Export-Brauerei anerkannt solid und leistungsfähig, erlaubt sich unter Garantie gleichmässiger Lieferungen zu empfehlen:  
**Feines Winterbier** | **Feines Lagerbier**  
**Helles Doppelbier** | **Feines Bockbier.**  
Diese **Biere**, welche sich sowohl zum offenen Ausschank im Fass, sowie zum Abziehen auf **Flaschen** gleich gut eignen, empfehlen sich ihres ausgezeichneten Geschmacks, Hopfen- und Malzgehaltes wegen von selbst, und lade ich Sie hiermit ein, einen Versuch zu wagen. Probeflaschen und einzelne Fässchen von ca. 30 Liter und Preiscouverts stehen zur gefl. Verfügung.  
Zürich-Enge, im Februar 1881.  
Achtungsvoll  
**C. Reyhle,**  
General-Vertreter für die Schweiz.  
[e 836]

Soeben erschien die dritte Lieferung von  
**Nordlandfahrten.**  
**Malerische Wanderungen**  
durch  
**Norwegen, Schweden, Irland, Schottland, England**  
enthaltend  
**Irland**  
von **Francis Broemel** in Wien.  
Indem wir bemerken, dass der **Essai** dieses berühmten Feuilletonisten und hervorragenden Kenners Irlands von ihm an Ort und Stelle redigirt worden, machen wir aufmerksam, dass dieses Prachtwerk ersten Ranges, dessen Text von den besten, mit Land und Leuten langjährig bekannten Autoren geschrieben ist und an dessen Illustrirung die bewährtesten Künstler theilhaftig sind, in 18 bis höchstens 24 Lieferungen, jede 6-8 Bogen stark, zum Preise von Fr. 2. 70 erscheint, und nehmen alle Buchhandlungen Subskriptionen an; in Zürich bei **Orell Füssli & Co.**  
Verlag von Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.

**Briefkasten der Redaktion.**



**R. S. i. A.** Missgönnen Sie doch den Leuten ihren Humor nicht; die Zeiten sind ja so furchtbar ernst, dass es zur wahren Herzerquickung wird, „etwas höchst lächerlich“ zu finden. — **Lerche.** Die nöthigen Reclamationen sollen am gebührenden Orte gemacht werden; an eine Confection lässt sich doch nicht wohl denken. Das Uebrige wird eingetroffen sein. — **J. P. S. i. H.** Ihrem Wunsche wird mit Vergnügen entsprochen. — **F. i. Ch.** Dass der Bundesrath ein Condolenzschreiben nach Petersburg abgehen liess, war Sache des guten Tacts und ganz in der Ordnung; dass er aber einer Messe für den ermordeten Monarchen beiwohnte und nicht zugleich eine vierzehntägige Landestrauer ausschrieb, finden sie nicht in der Ordnung. Wir ebenfalls nicht; wie überwältigend wäre die Wirkung eines solchen Aktes von Republikanern gewesen. J'ai vu Agésilas, Hélas! Et après Attila, Holà! — **H. K. i. G.** Dem Manne soll geholfen werden und zwar heute noch. — **O. F.** Für unser Blatt unbrauchbar. — **R. M. i. B.** In einem Glashause soll man nicht mit Steinen werfen. Vorsicht ist die Mutter der Weisheit. — **X. i. W.** „Frei war der Schweizer von Uralters her, wir sind's gewohnt, dass man uns gut begegnet“ sagt Stauffacher. Tempi passati. — **J. i. A.** Wir nehmen, wie schon hundertmal erklärt, grundsätzlich nichts Anonymes auf. — **J. J. i. G.** ersucht uns folgenden „Brief in den Nebelspalter zu thun nebst Karikatur: „Ich muss Ihnen einige Notizen über die heutige Gewerinspektion von Lantverbatalion mittheilen. Wir haben nämlich einen Lantwermann, der also ein Gewer hat und den Latstock nicht mehr heraus bringt, was gescha nuhn, er bind das Gewer an einen Baum und bind an den Latstock, oder Butzstock genannt, einen Strik an und nachher spannte er ein Pferd an, diss geth aber nicht, das Pferd zerreisst der Strik und geth Lehr dahin, was gescheit, er knüpfte den Butzstock an den Baum und nimmt einen Anschlagmeissel und setzte es an dem Gewehr an schlag mit einem Hammer auf biss die Mündung eine Linnie dicker ist, er brachte es vor die Inspektion disse nahmen es im ab mit den Worten wir wohlten es dan in Ordnung stellen er bekomme es dann speder!“ — **W. i. L.** Freundlichen Dank für die reizende Geschichte; vielleicht gibt's gelegentlich Verwendung. Gruss. — **E. R. i. K.** Für uns zu serious und ganz russisch dürfen wir doch nicht werden. — **P. i. Bs.** Der vorreffliche „Puck“ in New-York hat Ihnen Freude gemacht; das glauben wir; uns auch. Das sind wohlthuende Stimmen. — **W. i. Z.** Besten Dank. — **Peter.** Solche Nadelstiche sind sehr wirksam. Senden Sie uns die Adresse, das Uebrige wird sich finden. — **F. i. Mannh.** Soll geschehen. — **S. A. B. i. Sa.** Bis zur Stunde noch nichts eingetroffen. — **X. X.** Sehr naïv. — **L. M. i. D.** Warum F. immer so lacht? Oh, der hat alle Ursache, seine Schwiegermutter ist gestorben! — **Verschiedenen.** Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.